

DIFFERENTIELLES-LEISTUNGSANGST-INVENTAR (DAI)

Einsatzbereich:

- Das DAI ist eine **multifacettale Fragebogenbatterie**
- zur **Erfassung beratungs- und therapierelevanter Aspekte der Leistungsängstlichkeit**
- Mit diesem Verfahren werden **verhaltenstheoretische und traditionell psychodiagnostische Vorgehensweisen** verknüpft. Die Einsatzmöglichkeiten liegen nicht nur im Bereich der **klinischen und pädagogisch-psychologischen (insbes. schulpсихologischen)** sowie **allgemeinen Beratung und Modifikation**
- für **Schüler der 8. -13. Klassenstufe.**
- Das DAI eignet sich auch hervorragend für den **Einsatz in der entwicklungspsychologischen, differentialpsychologischen, pädagogisch-psychologischen und klinischen Forschung.**
- In Anwendung seit 1997.

Das Verfahren:

- Das DAI wurde **auf dem Hintergrund verhaltensorientierter Überlegungen** und der vorliegenden Literatur **zu Ursachen, Diagnoseansätzen und Modifikationsmöglichkeiten von Leistungsängstlichkeit** in einer mehrjährigen Forschungsreihe entwickelt.
 - ➔ Neben **Angsterscheinungsweisen** werden
 - ➔ erstmals **auch relevante vorausgehende (auslösende) und**
 - ➔ **nachfolgende (stabilisierende) Bedingungen der Leistungsängstlichkeit**
 - ➔ sowie **Formen der differenzierten Angstbewältigung (Copingstrategien)** berücksichtigt.
- Damit liefert das DAI die für eine Modifikation der Leistungsängstlichkeit **grundlegenden funktionalen Daten** und gestattet eine **differenzierte Beschreibung des komplexen Leistungsängstlichkeitsgefüges.**
- **Geschlechtsspezifische Normwerte** wurden auf der Basis einer **Eichstichprobe von mehr als 3000 Schülern und Schülerinnen der 8. - 13. Klassenstufe** entwickelt.

- Das DAI **besteht aus vier Bereichen mit insgesamt 12 Skalen**.
 - ➔ Die **Langform** umfaßt **146**,
 - ➔ die **Kurzform 96 Items**.
- Als **Beantwortungsmodus** ist jeweils ein **fünfstufiges Antwortformat** vorgesehen.
- Die **Bereiche** sind:
 - ➔ **DAI-AUS „Angstauslösung“** mit den Skalen
 - „Repertoire Unsicherheit“ (RU),
 - „Wissensbezogener Angstauslösung“ (WA) und
 - „Sozialbezogener Angstauslösung“.
 - ➔ **DAI-MAN „Angstmanifestation“** mit den Skalen
 - „Physiologische Manifestation“ (PHY),
 - „Emotionale Manifestation“ (EMO) und
 - „Kognitive Manifestation“ (KOG).
 - ➔ **DAI-COP „Angst-Copingstrategien“** mit den Skalen
 - „Gefahrenkontrolle“ (GK),
 - „Situationskontrolle“ (SK),
 - „Angstkontrolle“ (AK) und
 - „Angstunterdrückung“ (AU).
 - ➔ **DAI-STAB „Angststabilisierung“** mit den Skalen
 - „Externale Stabilisierung“ (ES) und
 - „Internale Stabilisierung“ (IS).

Die **Fragebogen zu den einzelnen Bereichen** können **unabhängig voneinander und getrennt eingesetzt** werden.

Reliabilität:

- Die **inneren Konsistenzen** (Cronbachs Alpha sowie korrigierte Split-half-Koeffizienten) liegen im Durchschnitt bei **r = 0.87 bzw. r = 0.88**.
- Die **Test - Retest - Stabilitäten** (Zeitintervall 4 bis 6 Wochen) liegen im Durchschnitt bei **r = 0.74**.

Validität:

Die **Konstruktvalidität** wurde in mehr als 20 umfangreichen Studien **auf Item-, Skalen- und Bereichsebene** u.a. durch verschiedene Dimensionsanalysen dokumentiert und differentielle Bezüge zu ausgewählten Persönlichkeitsvariablen und zu Variablen aus dem Leistungsbereich aufgezeigt.

Normen:

Geschlechtsspezifische Normwerte wurden auf der Basis einer **Eichstichprobe** von mehr als 3000 Schülern und Schülerinnen der **8. bis 13. Klassenstufe** entwickelt.

Bearbeitungsdauer:

- Abhängig von der jeweiligen Altersstufe beträgt der Zeitbedarf für die **Gesamtform (12 Skalen)** ca. **40 Minuten**.
- Die **Teilbereiche (2-4 Skalen)** können in **ca. 10 bis 15 Minuten** bearbeitet werden.
- Die Bearbeitung der **Kurzform** liegt entsprechend darunter (**25 bis 30 bzw. 5 bis 10 Minuten**).